

„Gutes und günstiges Wasser geliefert“

Willi Walchshauer im Vorstandsamt der WVG Bachhausen bestätigt



Bürgermeister Georg Eberl (von links), Hans Härtl, Georg Wagner junior, Willi Walchshauer, Lorenz Krieger und Günther Pscheidl.

Bachhausen. (li) Die Jahreshauptversammlung der Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen ging am vergangenen Samstag im Gasthaus „Zum Johann“ wieder zügig und reibungslos über die Bühne. Selbst die von Bürgermeister und stellvertretenden Landrat Georg Eberl durchgeführten Neuwahlen waren reine Formsache und ergaben keine Änderungen – Willi Walchshauer ist einstimmig für weitere zwei Jahre zum Vorstand der WVG Bachhausen gewählt worden.

Nach der Begrüßung und dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder hielt Vorstand Willi Walchshauer einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr, das von der finanziellen Seite gesehen eher ein ruhiges war. Der Großteil der Einnahmen würden für die diversen Wasseruntersuchungen verwendet. Drei offizielle Sitzungen wurden einberufen, zu kurzfristigen Maßnahmen traf man sich nach Absprache. Im Juli wurde das Dach des UV-Häuschens neu eingeschlagen, mit Dachpappe versehen und mit Styropor gedämmt. In diesem Zusammenhang bedankte sich Willi Walchshauer bei Hans Steinberger für die gespendeten Dachbretter. Im Oktober wurden aus der Quelle Sedlmeier eingewachsene Wurzeln entfernt.

Am 11. November hatte man eine Begehung der gesamten Anlage durch einen Vertreter des Institutes für Wasserwesen Siedlungswasser-

wirtschaft und Abfalltechnik der Uni München. In diesem Forschungsvorhaben soll die Wirtschaftlichkeit kleiner Wasserversorgungsunternehmen überprüft werden. Hier wurden aus ganz Bayern ungefähr 30 Unternehmen ausgewählt. „Wir sind den Vorschriften zur Eigenüberwachung von Wasserversorgungsanlagen stets nachgekommen“, betonte Willi Walchshauer. Die beiden Wasserwarte Lorenz Krieger und Hans Härtl haben pflichtbewusst und verantwortungsvoll ihre Aufgaben erfüllt und in regelmäßigen Abständen die Anlagen gereinigt und gespült. Sie leisteten damit ihren Beitrag, dass den Abnehmern wieder das ganze Jahr über einwandfreies zur Verfügung stand. Sowohl die erforderlichen diversen chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen als auch die Nitratuntersuchungen durch das Umweltinstitut (UIS-Labor) und das Gesundheitsamt lagen stets weit unter dem zulässigen Grenzwert. In Anbetracht der gründlichen Überwachung der kleinen Wasserversorger und der jüngsten Futter- und Lebensmittelskandale gelangt man unweigerlich zu der Feststellung: „Wären nur alle Lebensmittel so unbedenklich zu genießen, wie das Wasser der Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen“.

Die Gemeinde Mamming sei sehr am Erhalt der Wasserversorgung Bachhausen interessiert, so Bürgermeister und stellvertretender Landrat Georg Eberl bei seinem Gruß-

wort. Er lobte das Engagement der Gemeinschaft und dafür, dass diese immer von sich aus Sorge dafür trage, dass den Abnehmern stets ein einwandfreies, sauberes, gutes und günstiges Wasser zur Verfügung stehe. Man sei technisch stets auf dem neuesten Stand und unterziehe sich allen erforderlichen Prüfungen und Untersuchungen. Dafür sprach er den Verantwortlichen den Dank der Gemeinde aus. Wasser sei elementar und das Lebensmittel Nummer eins. Ohne Wasser gäbe es kein Leben. Man müsse sich aber auch vor Augen führen, dass eine Milliarde Menschen weltweit keinen Zugriff zu sauberem Wasser habe. Wasser ist also ein kostbarer Schatz.

Sehr sauber hatte auch Schatzmeister Georg Wagner junior seine Bücher in Ordnung und in seinem Kassenbericht wurde schnell klar, dass die Wasserversorgungsgemeinschaft Bachhausen finanzmäßig „flüssig“ ist. Die Kassenprüfer Martin Schöpf und Georg Wagner sen. hatten keinerlei Beanstandungen vorzubringen und so konnte der Kassier samt Vorstandschaft umgehend einstimmig entlastet werden. Um Verwechslungen aufzuklären:

„entlassen“ wurde die „alte“ Vorstandschaft nicht, sondern sie wurde per Neuwahl – die in bewährter Manier von Bürgermeister Eberl per Akklamation durchgeführt wurde – in ihren Ämtern wie folgt bestätigt: Erster Vorstand: Willi Walchshauer, Zweiter Vorstand: Günther Pscheidl, Erster Wasserwarte: Lorenz Krieger, Zweiter Hans Härtl, Kassier: Georg Wagner, Kassenprüfer: Martin Schöpf und Georg Wagner.

Vorstand Willi Walchshauer versäumte es nicht, allen Vorstandskollegen zu danken, die ihm das ganze Jahr über wieder mit Rat und Tat zur Seite standen. Sein besonderer Dank galt den Quelleneigentümern, den Familien Mauerer-Steinberger und Sedlmeier, sowie den Eigentümern der Grundstücke, auf denen sich Einrichtungen der Wasserversorgungsgemeinschaft befinden – nämlich bei Angelika Limbeck, Maria Schöpf und Gerhard Kolb. Bürgermeister Georg Eberl sprach allen wiedergewählten Vorstandsmitgliedern seinen ausdrücklichen Dank aus, dass sie für weitere zwei Jahre die Verantwortung für das Bachhausener Wasser übernehmen.